

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

22. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalte für lokale Anzeigen 15 Bg., für auswärtige Anzeigen 25 Bg. — Rechnungen die Zeitspalte für Wiesbaden 60 Bg., für Auswärts 75 Bg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 7.

Bezirks-Heimsprecher
No. 52.

Samstag, den 5. Januar.

Bezirks-Heimsprecher
No. 52.

1895.

Meine Geschäfts-Lokalitäten

befinden sich jetzt im Neubau

33-37. Langgasse 33-37.

H. Rabinowicz,

Special-Geschäft

für Damen-Kleiderstoffe und Weisswaaren.

127

Für ein

Gemeindehaus der Marktkirchengemeinde

sind mir von Frau Dr. L. Messner in München zum Andenken an ihren Gatten, Dr. med. Adolf Messner, früher hier wohnhaft, als erster Baustein

400 Mfr.

mit dem Wunsche übergeben worden, daß dieser ersten Gabe bald recht viele andere nachfolgen möchten und somit unsere Gemeinde in den Besitz eines Gemeindehauses komme, das den Mittelpunkt unserer Gemeindepflege und gesammten Liebesthätigkeit bilden und der ganzen Stadt zum Nutzen gereichen solle. Ein schöner, viel verheißender Anfang!

Es Segen über Gabe und Geberin!

Gemeindehaus thut uns dringend not! weiter dazu? Gaben, auch die kleinsten, werden mit genommen von Pfr. Ziemendorf und dem

den, den 3. Januar 1895.

Bickel, 1. Pfr.

Für Gärtner.

Goldrahmen mit eisernen Fensterdröcken, als Mistbeet-Verwendbar, zu verkaufen Langgasse 27.

Heinrich Roemer,

**Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung,
Wiesbaden,**

32. Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Mein reichhaltiges Lager in Kunstblättern aller Art,

**Kupfer- und Stahlstichen,
Heliogravuren etc.**

bringe ich in empfehlende Erinnerung. Bei jeder festlichen Gelegenheit ist ein **hübsches Bild** ein willkommenes Geschenk.

Die neuesten Erscheinungen aus dem Gebiete der Kunst finden sofortige Aufnahme. 18196

Teltower Rübchen pr. Bsd. 25 Bf.

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Havelock — Ueberzieher

in größter Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen.

Hohe Wasserkiesel nur 10 Mfr.

P. Schneider, Michelsberg 16 und Hochstätte 31.

Gegründet
1809.

Neuerbaut
1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27
und
Metzgergasse 36

Wiesbaden.

Neueste
Maschinelle Anlagen.

Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.

Grosses
Papier-Lager.

Wir empfehlen uns in der Herstellung von Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl,
als für den häuslichen und gesellschaftlichen
Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten
und neuesten Hilfsmitteln der graphischen
Technik und unterstützt durch ein mit den-
selben völlig vertrautes Personal, sind wir
im Stande, Aufträge von der einfachsten
Visitenkarte an bis zum feinsten Farben-
und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester
Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderel.

Taschen-Mährplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Verkäufe

In meiner Fleischhau, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½—2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Conumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne
Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich**, Metzger. 11956

Ein hochelegantes **Ballkleid** billig zu verk. Stifiststraße 22, 2 Tr. I.
Zwei **Kinder-Mäntel** für das Alter von 3—8 Jahren billig zu verkaufen Moritzstraße 60, 3.

Ein fast neuer **Nachtwächter-Mantel** zu verk. Heleneustr. 4, Etb.
Mehrere schöne **Delgemälde** (Werbestücke) zu verkaufen Adelsheidstraße 33, Part. 14445

Ruß.-Pianino (280 Mk.) zu verkaufen Bertramstraße 12, 1.

Ein gut erhaltenes **Tafelclavier** für 30 Mk. zu verkaufen Welltrichstraße 42, 1.

Ein **Panacefopha** mit Taschen bezogen und eine **Ottomane** mit Decke, Beides neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen Goldgasse 8/10, S. P. 14412

Ein **Sopha**, zwei Herren- u. zwei Damen-Sessel billig zu verkaufen Oranienstraße 45, Frontispice. 14503

Beachten Sie!

1 Büffet, Rußb., sehr reich,	Mk. 200,	
1 Damen-Toilette, Rußb., sehr reich,	" 205,	
1 Blüch-Garnitur, rothbraun,	" 200,	
1 Schlafzimmer, complet,	" 900,	80
Fried. Rohr, Tannusstraße 16.		

Große Glaswand-Gestelle,

zu Balkon-Verglasungen oder Schuwänden gut zu verwenden, zu verkaufen Langgasse 27.

Zehn Vorfenster billig zu verkaufen Langgasse 50, Part. I. 30

Schlitten,

zweispännig, mit Geläute billig zu verkaufen Adlerstraße 56.

Eleg. Schlitten,

noch neu, zum Selbstfahren, und Pelzdecke zu verk. Tannusstr. 7.

Schlitten, fast neu, dreispännig, einpännig zu fahren, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Ellenbogengasse 6, im Metzgerl.

Ein **Zweispänner-Schlitten** mit Schellengeläute ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **H. Bl. Schmidt**, Wwe., Moritzstraße 11. 111

Ein gut erhaltener **Stuhl-Schlitten** für Kinder billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 49, 2.

Adolphstraße 7 ist ein neuer **Eisen-Schlitten** (Einspänner) zu verkaufen.

Ein neuer leichter **Schlitten** zu verkaufen Welltrichstraße 21. 154

Fast neuer **Kinder-Schlitten** zu verkaufen Idelerstraße 5, 1.

Abbruch Hotel Einhorn.

Ca. 100 Dmr. Eichen-Kiefernbohlen, sehr gute alte Backsteine, sowie Bau- u. Brennholz u. f. w. wird billig abgegeben. Näh. daselbst. 48

Zwei gute **Arbeitspferde** (Schimmel) zu verkaufen bei **Chr. Beck, Wwe.**, Röderstraße 4. 75

Ein wachames **Sündchen** abzugeben Welltrichstraße 43, 2. 122

Ein junges schönes **Wöpschen** abzug. Näh. im Tagbl.-Verlag. 132

Sarzer Kanarienvogel zu verk. Mauergasse 8, 2 Tr. r. 14793

Sarzer Kanarien billig Welltrichstraße 23, Laden. 14903

Verschiedenes

Allen meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten sage vor meiner Abreise nach Zürich ein herzlichliches Lebewohl!

B. Kaufmann,

früher Inh. der Firma **S. Winter Nachf.**

Warnung. Ich warne Jedermann, meiner Tochter **Katharina Seibert** etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für Nichts hafte.

Jakob Seibert.

Ein gut gehendes **Geschäft** zu übernehmen gesucht. Offerten unter **O. J. 190** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **erste Hamburger Cigarren-Firma** sucht **energischen Vertreter** für Händler und Private am dortigen Plage.

Offerten mit Ia Referenzen und Provisionsansprüchen sub **H. G. 8835** befördert (He. 17/1) F 95

Rudolf Mosse, Hamburg.

Räsebranche!

Für eine leistungsfähige **dahr. Räsfabrik** ein mit Branche und Kundschaft vertrauter **Agent** gesucht. Offerten unter **A. 288** an **Rudolf Mosse, Augsburg.** (Mang. 288) F 95

Dominos

für Herren und Damen zu verleihen und zu verkaufen wegen Geschäfts-Aufgabe à tout prix. Anfertigung in einem Tag. 70

H. Bornträger, Tannusstraße 2.

Ein angenehmes **Vereinsslokal** auf verchiedene Tage in der Woche noch zu vergeben. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 102

Locomobile u. Centrifugal-Pumpe zu verl. bei **Joseph Braun, Kassel.**

Die Anfertigung aller Arten von **Zeichnungen und Malereien** für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die

Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule. 9176

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Bögling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 278

Clavierstimmer **G. Schulze,** 11613

Vertramstraße 12.

Für Damen.

Conrad Meyer, Damen-Schneider, wohnt nicht mehr Welltrichstraße 7, sondern

Welltrichstraße 23, 1 Et. 15069

Ein **Fraulein**, im Schneidern, Plüden u. Stopfen sehr bewandert, f. noch einige Kund. Taglohn 1 Mk. Zu erf. Oranienstr. 51, S. P. I.

Weiß, Bunt- u. Goldstickereien w. bill. bei **Saalq. 3, P. 13631**

Mädchen zum Wasche-Ausbeßern und Kleider-Verändern sucht noch Kunden außer dem Hause. M. Schwalbacherstraße 9, 1 Tr.

Feine **Wäsche** wird zum Waschen und Bügeln angenommen Moritzstraße 50, Etb. 1. Et. 13499

Gesucht

eine Dame, welche täglich einen Spaziergang mit einer englischen Dame unternimmt, behufs deutscher Conversation. Auskunft erwünscht zwischen 10 und 11

Mozartstraße 1a.

Eine ärztl. geprüfte **Wärterin** empfiehlt sich (auch für Nachtwachen). Näh. Blücherstraße 7, Etb. 2 Et.

G. H. Kind kann liebevolle Pflege a. d. Lande erh. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Mist von 4—8 Pferden auf's ganze Jahr gel. Näh. Tagbl.-Verl. 67

Eine **Schweizerin** sucht die Bekanntschaft einer Landsmannin. Off. unter **D. J. 180** an den Tagbl.-Verlag.

Uno **Swissesso** désiro faire la connaissance d'une compatriote. Chif. **D. J. 180** Expedition du Tagblatt.

Man annoncirt
im
„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
der Stadt Wiesbaden und Umgegend
am Billigsten, weil mit wirklichem, dauerndem Erfolge
in Stadt und Land.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist das für den Geschäfts- und Familienverkehr maßgebende Insertionsorgan für Wiesbaden und Umgegend und deshalb in jeder Familie unentbehrlich; namentlich wird dasselbe in der kaufähigen Bevölkerung überall gelesen.

Dies wohl zu beachten, liegt im Interesse des Publikums, insbesondere aber der ansehnlichen Geschäftswelt.

Acquisiteure werden nicht beschäftigt.

Bekanntmachung.

Mehrere Stellen im Bureau und Stationsdienst sind zu besetzen. Bewerber, welche im Güter-Abfertigungsdienst erfahren sind und telegraphiren können, werden bevorzugt. (D. 49 II 95) F 95
Darmstadt, den 3. Januar 1895. Bau- und Betriebs-Verwaltung Hermann Bachstein.

Hiermit gestattet sich die unterzeichnete **Freiherrl. v. Dungern'sche Gutsverwaltung** das verehrte Publikum ganz ergebenst darauf aufmerksam zu machen, dass sie eine

Niederlage sterilisirter Milch

in ihrem Geschäftslokale **Goldgasse 9** errichtet hat. Um gütiges Wohlwollen bittend

Hochachtungsvoll

Freiherrl. v. Dungern'sche Gutsverwaltung

zu Schloss Dehrn bei Limburg a/Lahn.

Heute Samstag, 5. Januar, von Morgens 8 Uhr an, wird

prima fettes Rindfleisch

per Pfund 55 Pf. ausgehauen bei 137
J. Schweisguth, Steingasse 3.

Zimmerpäne

zu haben Moritzstraße 72. 90
Eine schöne Theke und zwei Küchenschränke sehr billig zu verkaufen Saalasse 26, Schreinerwerkstätte 14741

Frankfurter Würstchen p. St. 15 u. 17 Pf.,
Paprika-Würstchen per Stück 10 Pf.,
Mettwurst per Pfund Mk. 1.—

empfiehlt

Louis Behrens, Langgasse 5.

Commissbrod 35 Pf. Schwalbacherstraße 11, Militäreffectenladen.

LEA & PERRINS'

Diese WORCESTERSHIRE SAUCE ist
seit mehr als FÜNFZIG JAHREN

IN ALLEN WELTTHEILEN

bekannt, und bildet die beste, nützlichste und gesuchteste aller
Saucen.

MAN FRAGE NACH

LEA & PERRINS' SAUCE,

und sehe dass die Unterschrift

Lea & Perrins

auf der Flaschen-Etiquette steht.

GEWARNT VOR NACHAHMUNGEN

Zu beziehen *en gros* von LEA & PERRINS in Worcester,
CROSSE & BLACKWELL, und in sämtlichen Colonial
handlungen in London.

En Detail VON JEDEM SPEZEREIHAENDLER.

WORCESTERSHIRE SAUCE

Geschäfts-Gröfßung.

Freunden und Bekannten, sowie einer geehrten Nachbarschaft theile
hierdurch mit, daß ich die **Wirthschaft** in meinem Hause

Schachtstraße 9b

von heute an selbst übernommen habe.

Empfehle gleichzeitig meine neu hergerichtete **Regelbahn** mit
Gasglühlicht. 134

Achtungsvoll

Wilhelm Weber,
Gasthaus zum Harpfen.

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach
dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Aerzte Apotheker
Hofer's medicinischer F 418

„Malaga, roth-golden“,

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/4 Orig.-
Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken.
In Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke.

Butter

90. zum Auskochen. 90.

J. G. Rathgeber,

14. Neugasse 14.

Billigste Bezugsquelle!

Einzel-Verkauf zu Engros-Preisen
von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Specialität: Tischbestecks von Silber,
sehr passende, schöne und nützliche
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

Viel billiger wie in jedem
Ausverkauf und in jeder Versteigerung!
streng reelle Bedienung, feste Cassapreise!
Alle Waaren sind mit dem **gesetzlich vorge-**
schrriebenen Feingehaltsstempel versehen.

Albert J. Heidecker.

Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Nach beendeter Inventur verkaufe ich einen
Posten

zurückgesetzter

Herren-, Jünglings-
u. Knaben-Anzüge, sowie Paletots
und Pellerinen-Mäntel

für die Hälfte

des realen Werthes.

133

Bernhard Fuchs,

Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.



Knallbonbons

mit Mützen und scherzhaften Einlagen.

Reichste Auswahl bei 13287

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurs über das Vermögen der Firma **E. Hübinger,**
Goldgasse 1, kommen von heute an

Hüte, Mützen u. Schirme

jeder Art in reicher Auswahl mit einem festen Nachlaß von
20 % zum Verkauf. F 311

Der Concurs-Verwalter.

Zwei vollständige Fenster,

Fensterrahmen, eiserne Fenstergestelle und Anderes zu ver-
kaufen Langgasse 27.

Miethgesuche

Eine gangbare **Wirtschaft** für eine **Brauerei** zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8808

Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör von kleiner Familie (zwei Personen) per 1. April zu mieten gesucht. Fr.-Offerten nebst Preisangabe unter **N. H. 167** besorgt der Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch.

Ein alleinstehender älterer Junggeselle sucht bis Mai cr. in ruhiger und gesunder Lage der Stadt eine abgeschlossene Etage von 5 bis 6 Räumen mit allen Bequemlichkeiten, entweder Bel-Etage oder Hoch-Barterre, am liebsten in feinerem Privathause. Mindestens müssen 3 Räume ineinandergehend sein. Bedienung im Hause erwünscht. Offerten mit Preisangabe werden unter **L. H. 209** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern mit reichl. Zubehör, auf 1. April 1895, event. auch früher, von einzelner Dame zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **M. H. 210** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 4-5 Räumen, möglichst im Mittelpunkt der Stadt, von anst. Fam. zum 1. April, event. früher oder später, zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Chiffre **K. J. 186** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sonnige Part.-Wohnung

von 4 Zimm., Küche u. Zubehör. Villenviertel od. Wohnung mit Vorgarten bevorzugt. Offerten unter **P. H. 213** an den Tagbl.-Verlag.

Für zwei Damen

Barterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Balkon, in besserem Hause gesucht. Preis nicht über 400 Mk. Bevorzugt Taunus-, Mainzer-, Adelhaider-, Adolphstraße. Off. u. **H. H. 214** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

1. April in Nähe der Bahnhöfe eine Wohnung, best. aus 3 Z., Küche und Zubehör. Preis 500-550 Mk. Offerten unter **H. J. 192** an den Tagbl.-Verlag.

Beamter sucht zum 1. April Wohnung von drei Zimmern, Küche und Keller. Offerten mit Preisangabe unter **W. H. 219** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung v. 2-3 Zimmern

u. Küche u. Zubehör von einer alleinstehenden Dame zum Preise von 500-600 Mk. gesucht. Off. sub **U. H. 217** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht zum 1. April zwei unmöblierte ineinandergehende Zimmer in guter Lage. Off. mit Preisang. unt. **B. J. 178** a. d. Tagbl.-Verl.

Ein alter Herr sucht zwei leere Zimmer im 1. Stock in angenehmer Lage mit Bedienung und Familienanschluss auf 1. April. Offerten unter **U. J. 195** an den Tagbl.-Verlag.

Versammlungszimmer

in guter Wirtschaft von kleinerer Vereinigung gesucht. Wöchentl. Zusammenkünfte. Off. unter **V. H. 218** a. d. Tagbl.-Verl.

Gesucht

zum 1. Februar auf 5-6 Mon. gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, mit od. ohne Pens. für Ehepaar, ev. außerh. der Stadt Franco. Off. m. maß. Preisang., auch über Bedien. bitte **sch.**, Hannover, Kanalstraße 13, 2.

Ein kinderloses Ehepaar,

das sich für einige Zeit in Wiesbaden aufzuhalten gedenkt, sucht sofort zwei möblierte Zimmer in ruhiger Lage. Offerten mit Preisangabe sub **M. H. 744** an **F 47** Haasenstein & Vogler, A.-G., Wiesbaden, Webergasse 36.

Ältere Dame sucht für einige Wochen möbl. Zimmer mit od. o. Pens. i. ruh. gutem Hause. Offerten unter **M. H. 208** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr

sucht ein behaglich eingerichtetes Zimmer, eventl. Schlaf- und Wohnzimmer. Falls zuzugend, dauernd. Offerten mit genauer Preisangabe unter **H. H. 206** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Emserstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. **Gr. Garten.** 7845

Elisabethenstraße 10, 1 Tr.,

ein herrschaftlich möblirter Salon und Schlafzimmer, für ein auch zwei Personen geeignet, zu vergeben. Gelegenheit für eleg. franz. Sprache. Auf Wunsch Pension. **Vorzügliche Küche.**

Pension Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhause, gut möbl. Zim. und möbl. Wohnung mit u. ohne Pension.

Villa Nizza, Leberberg 6,

sind möbl. Zimmer billig zu vermieten, sowie auch Pension. 8498

Taunusstraße 13, 1. Et. der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Däber, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa von 8 Zimmern, Bade-Einrichtung und reichlichem Zubehör in unmittelbarer Nähe des Kurhauses und des neuen Theaters ist zum 1. Februar 1895 oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8769

Geschäftslokale etc.

Gutgehende Bäckerei zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2. St. 8561

Langgasse 29 Laden mit oder ohne

Wohnung per 1. April zu vermieten. 8814

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302

Taunusstraße 2 (Hotel Bloch), Laden mit Wohnung zum 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Taunusstraße 2 (Hotel Bloch) Laden mit Zimmer zum 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7278

Laden mit Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. 7397

Salzgasse 4/6.

Wohnungen.

Adlerstraße 47 versch. Wohn., 2 Zim. u. Küche, 1. April zu v. 9048

Adlerstraße 57, Wohn., 2 Zimmer und Küche auf sogleich oder später zu verm. Näh. Hths. Part. 7908

Adlerstraße 57, Hths., Mansard-Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näh. Hths. Part. 7907

Beichstraße 6, Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon, 2 Mans., 2 Keller u. i. 8762

Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hellmundstraße 18.

Große Burgstraße 16,

2. Etage, 7 Zimmer, 1 Badezimmer, sowie reichliches Zubehör per 1. April 1895 zu vermieten. 9076

Friedrichstraße 47, 2. Et., Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. I. 8790

Friedrichstraße 29

ist die 1. Etage, 8 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Meggerladen. 8792

Friedrichstraße 47, 3. Etage, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde per sofort od. später zu verm. Näh. daselbst 1 St. 7747

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohn. mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. h. 8225

Gustav-Adolfstraße 4, 2. Et. r., ist eine schöne Wohnung von 3 Zim., Mansarde und allem Zubehör, Mitbenutzung eines Gartens nebst

Platz, zu 400 Mk. auf 1. April zu vermieten. 9083

Hellmundstraße 13, Et. der Vertramstr., 3. Stock, 4 Zim., Kammer,

Mansarde u. i. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. das. B. I. 8763

Hellmundstraße 60 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern,

Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hths. 2 St. 8791

Karlstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. vm. 7346

Kellerstraße 7, 2. St., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit

allem Zubehör, in ruhigem Hause auf gleich oder später zu verm. 9075

Kellerstraße 7 Mansard-Wohnung, 2 auch 3 Zimmer mit Küche, auf

1. April zu vermieten. Näh. Part. 9074

Kirchgasse 42 2 Zimmer, 1 Küche auf gleich oder später zu verm. 8698

Langgasse 43, 1. St., 7 Widen auf 1. April, der

2. Stock 5 Widen auf sofort

zu vermieten. Näh. im Hause bei C. Antony und beim Haus-

besitzer C. Mensel, Rheinstraße 74. 8810

Möhringstraße 6 ist das Parterre oder der 1. Stock an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 8629
Mörichstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Badezimmer, 2 Balkons, Erkerbau und allem Zubehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 8030

Neugasse 12, Bbhs., eine abgeschl. Wohnung von drei Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 8979
Neugasse 12, Seitenb. 2. St., eine abgeschlossene Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 8803

Neugasse 14, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manf. u. Keller. **J. Rathgeber.** 9080
Cranienstraße 25, 1. St., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. 8775

Cranienstraße 54, 3. St., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör zu vermieten. 8993

Rheinstraße 34, Parterre oder 3. Etage, 7 resp. 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. I. 8770

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7347

Römerberg 37, 1. St., 3 Zim., Küche, Keller per sofort zu verm. 8872

Römerberg 39 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 8107

Römerberg 39, Ecke Röderstraße, 3 Z., Küche per April zu verm. 9084

Römerberg 39, Ecke Röderstraße, 2 Z., Küche per April zu v. 9065

Roonstraße 7 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör billig zu vermieten. Näh. 1 St. 8801

Saalgasse 4/6, 2. St., Wohnung von 4 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 8797

Saalgasse 16, Bel-Etage, eine schöne Wohnung, 3 Zim., Küche, Closet im Abfchluß, Manfarde, Keller, Preis 450 Mk., gleich oder später. 8608

Schachtstraße 6 ein schönes Dachlogis auf sogleich zu verm. 8608

Schwalbacherstraße 55, Bbhs., ein Mansardwohnung sofort oder per 1. Januar a. n. Familie z. verm. 8492

Steingasse 23 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Stiftstraße 5 schöne Bel-Etage mit Balkon auf 1. April zu vermieten. 8634

Welferstraße 20 Wohn. v. 3 Z. u. Küche auf 1. April zu verm. 8779

Zimmermannstraße 8

Parterre-Wohnung mit 4-5 Zimmern, Küche, Balkon u. Bel-Etage 1 Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Part. bei **Hartmann.** 8607

Zum 1. April 1895 in gesunder Lage **Hochparterre** oder **Bel-Etage** preiswerth zu vermieten (4, 6, auch 7 Zimmer, 2 Balkons, Badezimmer mit Warmwasserleitung, Gas, Aufzug, Kellerei, Garten u. Zubeh., 6 Min. v. Kurorten, 10 Min. v. d. Wilhelmstr.). Alles Nähere in der 1. Etage „Villa Rignon“, Vierstädterstr. 26. 8980

Zwei große Zimmer u. Küche in einem Landhaus, 1 St. hoch, an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Emserstraße 49, Part. 8607

Wohnungen

von 3, 4, 5-8 Zimmern, Küche, event. Bad, Balkon und reichl. Zubehör in meinem neuen Hause Ecke der Westend- und Roonstraße per sofort oder 1. April zu vermieten. 8606
Max Hartmann. Zimmermannstraße 8, Part.

Eine Wohnung von zwei Räumen, auch zum Comptoir geeignet, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansardwohnung per sofort zu vermieten. Zu sfr. Webergasse 3. **D. Stein.** 5512

Wohnung

im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Manfarde, Küche und Zubehör, per 1. April d. J. anderweit zu verm. Näh. Neugasse 11. 8632

Möblierte Wohnungen.

Villa Grünweg 4, nahe dem Kurhause, möbl. Wohnung mit Küche, **Louisenstr. 21** gut möbl. Wohn., sowie einz. Zimmer zu verm. 7473

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidsstraße 45, Bel-Etage, möbl. Zimmer mit o. ohne Kost. 8659

Albrechtsstraße 30, B., schön u. einfach möbl. Zimmer (sep. Eing.) 8645

Albrechtsstraße 31, Bel-Et., möbl. Z. à 16 Mk. an e. Herrn z. v. 8656

Beitramstraße 9, 2 Tr. r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 7835

Geisbathenstraße 21, im Gartenh. 1. Et., mehrere fein möbl. Zimmer mit Balkon am liebsten an Herren zu verm. 7835

Frankenstraße 23, Part., 2 schön möbl. Zimmer gleich bill. zu verm. 8534

Friedrichstraße 14, 1. Et. l., großes luftiges möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet billig abzugeben. 8534

Friedrichstraße 48, 2 r., ein sch. möbl. Zim. m. sep. Eing. z. v. 8534

Geisbergstraße 20 gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8534

Goethestraße 30 ein auch mehrere schön möbl. Zimmer bill. zu v. 7638

Goldgasse 5, 2 links, möbl. Zimmer billig zu vermieten. 8671

Goldgasse 12 ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 8566

Heleneustr. 8, Stb. P., b. bess. Fam. möbl. warm. Z., 12 Mk., f. z. v. 8609

Heleneustr. 9, Part., freundl. m. Z. (sep. Eing.) a. Jan. zu v. 8609

Hellmundstraße 40, 1. möbl. Zim. nebst Manf. bill. z. verm. 7852

Hirschgasse 2b, 2 St., gr. möbl. Z. m. 1 od. 2 Betten b. zu v. 8458

Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 7310

Louisenstraße 43, 3. Et. l., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7736

Maritstraße 12, Stb. 1 St., 1 sch. möbl. Zimmer mit Kost zu v. 8058

Nicholsberg 7, 1 St., möbl. Zimmer u. auch 1 möbl. Mansarde zu vermieten. Näh. im Korbladen. 8815

Mörichstr. 34, 1 St., 2 möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 8539

Mühlgasse 13, Stb., möbl. Part.-Z. auf gleich billig zu verm. 8764

Neugasse 15, 1 l., ein gut möbl. Zim. mit sep. Eingang z. verm. 8624

Nöckerstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7109

Saalgasse 10 freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 8804

Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer billig zu haben. 9081

Schwalbacherstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 8046

Schwalbacherstraße 30, 2 (Alteiseite), zwei möbl. Zim. zu verm. 6773

Schwalbacherstraße 73 möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu v. 8481

St. Schwalbacherstraße 14, 1 St. r., e. H. freundl. möbl. Z. zu verm. 8533

Waltersstraße 23 möbl. Zim., 2 Betten, Kochgel., bill. zu verm. 8494

Welferstraße 16, 2, schönes Logis für jungen Mann sofort. 8740

Welferstraße 23, 1, möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 8740

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Adlerstraße 16a, 2 St.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Weichstraße 11, 3 Tr. l.

Neugasse 12, Dachl., ein schön möbliertes Dachzimmer zu vermieten. 8177

Welferstraße 7, 2, möbl. Manfarde mit Kost u. Logis zu verm. 8177

Albrechtsstraße 6, Stb. 2 l., erhalten anständige Leute Kost und Logis. 8777

Friedrichstraße 47, Frontispize rechts, findet ein junger Mann schönes billiges Logis. 9084

Hirschgraben 10 erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 9084

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Sermannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169

Mörichstraße 64, Stb., hübsches separates Zimmer leer zu vermieten. 8670

Karlstraße 4, Part., erhält eine alleinstehende Frau gegen etwas leichte Hausarbeit eine heizb. Manfarde. 8670

Zwei schöne freundlich gelegene Zimmer einzeln oder zusammen sofort mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Philippsbergstr. 17, 2 rechts.

Fremden-Verzeichniss vom 4. Januar 1895.

Aler.		Schmidt, Kfm.		Duisburg		Hotel National.		Rheinstein.		Hoffmann.	
Klinkhardt	Glauchau	Berger, m. Fr.	Mainz	Berger, m. Fr.	Mainz	v. Hugo, Frl	Bad Kösen	Schönborn, Rent.	Velbert	Glatter.	Frankfurt
Lilienfeld.	Cöln	Schneider, Kfm	Offenbach	Schneider, Kfm	Offenbach			Zeiser, Dr.	Heidelberg	Herrmann, m. Fr.	Bremen
Lobbenberg.	Cöln	Grüner Wald.		Nonnenhof.		Ritter's Hotel garni		und Pension.		Taunus-Hotel.	
Nickelsberg.	Frankfurt	Zimmer, Kfm.	Cöln	Wolf, Kfm.	Nürnberg	v. Breza, Offiz.	Borna			Daniel, Kfm	Mannheim
Stadelmann.	O.-Labenstein	Hilmsen, Kfm.	Cöln	Wolf, Kfm.	Frankfurt					Lagdams, Fr.	Weilburg
Schwarzer Hock.		Borchas, Kfm	Cöln	Prohle.	Oesterreich					Driebens, Fbkb.	Karlsbader
Turner.	Magdeburg	Willmannsdorfer.	Frankfurt	Kolb. Kfm.	Rommershausen					Jacobs, Kfm.	Hamburg
Cölnischer Hof.		Willmannsdorfer.	Frankfurt	Meckel, Kfm.	München					Eberts, Dr. med.	Mülhausen
Knop	Hannover	Viereck, Kfm.	Frankfurt	Gommershausen.	Crefeld					Hotel Victoria.	
Hotel Dahlheim.		Bach, Kfm.	Frankfurt	Hecker, Kfm.	Giessen					Nassauer, Kfm.	Würzburg
Heuer, Fr.	Frankfurt	Strauss, Kfm.	Frankfurt	Eichenauer, Fbkb.	Giessen					Lang, Fr. m. 2 T.	Loga
Engel.		Chelius, Kfm.	Frankfurt	Haas, Kfm.	Marburg					Hotel Weins.	
Sussmann, Kfm	Mannheim	Dykhoft, Kfm.	Frankfurt	Joseph, Kfm.	Stuttgart					Herr, Kfm.	Cöln
Eisenbahn-Hotel.		Neuberger, Kfm.	Frankfurt	Löwenthal, Kfm.	Cöln					Zauberflöte.	
Zimmerman	München	Wachtel, Kfm.	Ebersbach	Rhein-Hotel.						Reitzig, Apoth.	Würzburg
Kayser, Architect.	Erfurt	Ganss, Kfm	Dieburg	Hildebrand, Offiz.	Mainz					Hess, Kfm.	Idstein
Zum Erbprinzen.		Klang, Kfm.	Elberfeld	v. Bayer, Offiz.	Berlin					Derichsweiler, Kfm.	Cöln
Weiss, Kfm.	Bockenheim	Schering, Kfm.	Wildbad	Winter, Fbkb.	Wien						
Schäferle,	Stromberg	Knittel, Frl.	Hausen	Lewis, m. Fr.	London						
		Hotel Minerva.		Abbot, Frl.	Boston						
		Fehr, Kfm.	Cape								

Männer-Turnverein.

Samstag, den 5. Januar, Abends 9 Uhr:

Haupt = Versammlung.**Tagesordnung:** Ganturntag; Statuten-Änderung; Fastnachts-Angelegenheit; Verschiedenes.

Es wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ergebenst ersucht.

F 228

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Sonntag den 6. d. M., Abends 8 Uhr:

Weihnachts = Feier

(Concert, Verloosung u. Ball)

in den oberen Räumen des Casinos, wozu unsere verehrlichen Ehren- und activen Mitglieder mit ihren Familien, sowie die Inhaber von Gastkarten ergebenst eingeladen werden.

Anzug für Herren: dunkle Kleidung, weiße Halsbinde (Mitglieder: Orden etc.).

Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt.

Einige Geschenke zur Verloosung beliebe man bei den Vorstandsmitgliedern gütigst abzugeben.

F 212

Der Vorstand.

Trauer-Hüte,**Crêpe, Grenadine, Flor**

empfiehlt

14406

Ernst Unverzagt,
Modewaren- und Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.**Meher Mirabellen**

per 4-Pfd.-Dose Mk. 1.50

empfiehlt

14955

F. Strasburger Nachf. (E. Hees),
Kirchgasse 12, Ecke Faulbrunnenstraße.**„Reichshallen“**

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. Januar 1895:

Troupe Dainf, Antipode mit fliegendem Trapez. (Grossartig, da Einzige, was in diesem Genre besteht.)**Werner u. Nieder,** die sensationellen, steyrischen Jodler. (Da Beste in diesem Fach.)**Möhrling u. Stiller** mit ihrem Picolo-Theater. (Komisch.)**Frl. Louise Lenor,** Costüm-Soubrette.**Herr Max Frey,** Gesangshumorist.**Hans u. Toni Mhian** in ihrem Einacter aus dem deutsch-französischen Kriege 1870/1871. Les Diables bleus (Die blauen Teufel). Komische Scene. F 340**WIESBADEN — LONDON**

via Vlissingen — Queenboro

Einmal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1²³ Nachm. London Ankunft 8⁴⁵ Vorm.

Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20 I. Klasse Retour Mk. 92.80

II. „ „ „ 44.30 II. „ „ „ 63.80

Directe Billets auf allen Hauptstationen.

Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen durch das **Reisebureau Schottenfels**, Kranzplatz, Wiesbaden.

Die Direction der Dampf-Gesellsch. „Zeeland“.

Geschäfts = Nebernahme.

Dem verehrl. Publikum von Wiesbaden und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich das seit 16 Jahren an hiesigem Plage bestehende

Stellenvermittlungsbureau**„Germania“,**

Häfnergasse 5, 1,

mit dem 1. Januar d. J. übernommen habe und dasselbe unter obiger Firma weiterführen werde.

Ich bitte, das dem Bureau seither geschenkte Zutrauen mir geneigentlich zuwenden zu wollen und halte mich der geschätzten Rundschaft, Herrschaften, wie Personal aufs Beste empfohlen.

Frau A. Kraus, Wwe.**Pommerische Gänse**

pro Pfd. 60 Pf., Enter pro Pfd. 75 Pf., Spid. gänse ohne Knochen pro Pfd. 1.60 Mk., mit Knochen 1.40 Mk., verkauft Dom. Soltnik b. Neustettin. 12976

Geschäfts = Anzeige.Ich mache hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich die von mir seither betriebene **Mezgerei** vom 1. Januar 1895 an Herrn **Jacob Rückert** abgetreten habe und bitte ich höflichst, das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.**H. D. Schmidt Wwe.**Unter höflicher Bezugnahme auf Vorstehendes erlaube mir gleichzeitig ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich die seither unter der Firma **H. D. Schmidt** bestehende **Mezgerei** unter der neuen Firma**H. D. Schmidt (Inh. Jacob Rückert)**

weiterführen werde. Ich bitte für mein Unternehmen um gütige Unterstützung, indem ich eifrig bemüht sein werde, meine verehrlichen Abnehmer in jeder Beziehung zufriedenzustellen.

Jacob Rückert, Metzgermeister,
Moringstraße 11.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Piennigspartasse.** Bärenstadtasse.

Kaiser-Panorama, Delaspeestrasse 7 hier.
Von heute an ausgestellt: Palästina, 1. Cyclus Rubien und Aegypten. Siehe Placate. Hierauf folgen Schlachtenbilder 1870/71.

Regensburger Geld-Loose

à 3 Mt. Ziehung 12.-14. Januar sicher.

Ulmer Geld-Loose

à 3 Mt. Ziehung sicher 15. Januar. 2 Hauptgew. à 75,000 Mt., 1 à 50,000 Mt. zc.

Trierer Classen-Loose.

Bestellungen auf $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und 1 Loose nehme jetzt noch entgegen. Die Lotterie ist eine der besten und ist den hier verborenen Lotterien (Mecklenburger, Hamburger und Sächsischen) vorzuziehen. Der Hauptgew. der Trierer ist ev. 500,000 Mark. 55

Trierer Lotterie-Einnahme
de Fallois, 10. Langgasse 10.

Grösste Wiesbadener Masken-Gaderobe
von F. Brademann

befindet sich dieses Jahr

6. Marktstraße 6
(Ecke der Manergasse).

Masken-Anzüge, sowie Dominos von den einfachsten bis zu den elegantesten zu verleihen und zu verkaufen.

Bestellungen werden auch Marktstraße 22 angenommen. 136

Eierkohl

von Gewerkschaft „Alte Saase“ empfiehlt 12103

Gustav Bickel,

Comptoir: Heinenstr. 8. Lager: Am Bahnhof.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Erfolg durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annoncen zweckmäßig abgefasst und typographisch angemessen ausgestaltet sind, ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expedition **Hudolf Mosse, Frankfurt a. M.** und **Mannheim**; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines Erfolges erforderlichen Anskürfte kostenfrei erteilt, sowie Inseraten-Gutwörter zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Zeilenpreise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen großen Vorteilen eine Ersparnis an Insertionskosten erreicht wird. Vertreter am hiesigen Platz: **Feller & Gecks, Buchhandlung** Langgasse. F 87

Wiener Masken-Leih-Anstalt,

Langgasse 32, Adler,

empfiehlt als Specialität Damen- u. Herren-Masken-Costüme u. Dominos in künstlerischer u. geschmackvollster Ausführung von einfacher bis pompösester Zusammenstellung. Modelle führt stets am Lager. Specialität in Carneval- u. Theaterkostüm. Atelier zum Anfertigen nach Maß im Hause. Verkauf sämtl. Stoffe u. Zubehörs. Hochachtungsvoll **Madame E. Rehak.**



Fisch-, Wildpret- und Geflügel-Handlung

A. Prein,

hinterm Stadtbrunnen und Louisenstraße 5.

Telephon 327.

Heute wieder eingetroffen: Prima Welschhähne per Pfd. 80 Pf., große Capaunen per St. 2 Mt. 50 Pf., it. Pouarden per St. 2 Mt., Enten von 2 Mt. an, prima Gänse per Pfd. 70 Pf., Perlhühner per St. 2 Mt. 50 Pf., prächtige junge franz. Tauben per St. 90 Pf., die beliebten jungen Italiener Gänse per St. 80 Pf. sind wieder eingetroffen, sehr schöne große Rehtenlen per St. 6 Mt., frisch geschossene große Waldhasen, zwei Hinterenten 1 Mt. 20 Pf., Rüden 1 Mt. 50 Pf., prima Vorthähne 1 Mt. 80 Pf., Vorthühner 1 Mt. 60 Pf., Gasehühner 80 Pf. empfiehlt Alles in prima Waare D. D.

Feinste Süßrahm-Tabletten

à Pfd. 105 Pfennig,

Postcoll 9 Pfd., Kübel 50 Pfd., Lo. 100 Pfd. Inhalt, liefert unter Garantie Ia Qualität (F. a 180/12) F 94

Molkerei Freden a. Seine.

Braunschw. Salzbohnen p. Pfd. 20 Pf.

empfiehlt **Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.**

Ein schöner Reisefloßer, Concertflöte, Cyperglas und eine goldene Herren-Uhr billig zu verkaufen Bärenstraße 4, 3. Et. 15027

Zweig-Expeditionen

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der
Stadt Wiesbaden und Umgegend
(Bezugspreis 60 Pf. monatlich)

befinden sich in

Wierstadt: Carl Häuser, Rathhausstraße 2.
Dogheim: Friedrich Ott, Wiesbadenerstraße 11.
Erdenheim: Ortsdiener Stahl, Kloppeheimerstraße.
Rambach: Heinrich Becht, Sadgasse 55.
Schierstein: Conrad Speth Wwe., Bahnhofstraße 66.
Sonnenberg: Philippine Wiesenborn, Thalstraße 23.

Verpachtungen

Zwei Acker im „Schwalbenschwanz“ u. 1 Wiese in „Müllerswies“
sind auf 2 Jahre zu verpachten. Näh. Moritzstraße 30 bei Frau
Joh. Ph. Schmidt, Wwe. 81

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-
mälde, Kupferstichen, Porzellains etc. bei 12227
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum
höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 14619

Jeden anständigen Preis für getragene Herren- und Damen-
Kleider u. f. w. bezahlt Frau J. Brachmann, Wegergasse 24.
Auf Bestellungen komme pünktlich ins Haus. 18737

Zitherchule von Bayer (3 Theile zus. geb.), gut
erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter F. H. 160 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein schmiedeeiserner gebrauchter Garten-
zaun, 50 Mtr. lang, 1 1/2 bis 2 Mtr. hoch. Offerten unter J. F. 119
an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein getragener guter Damen-Pelz wird billig ver-
kauft. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 162

Schöner 3-sig. Divan 100 Mk., 2-sig. 75 Mk., modernes
überpolst. Plüsch-Sopha 80 Mk., Plüsch-Ottomane 75 Mk.,
Ottomane o. Bezug 36 Mk., ich. Canape 45 Mk. Michelsb. 9, 2 St. 1. 29

E. Sopha f. 15 Mk. u. 1 Kleiderk., n. b. a. v. Adlerstr. 16a, 11.

Ein Kleiderk., Bettk. mit Strohh. zu verk. Piricharaben 12, 2 I.

Rähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankenstraße 8, Part. 12902

Eine gut erhalt. Rähmaschine billig zu verk. Adlerstraße 18, 1.

Vollst. Specerei-Einrichtung

billig zu verkaufen Walramstraße 12, Laden. 158

Ein 4-sig. Kinder-Schlitten

zu verkaufen Sonnenbergstraße 27.

Leichter Schlitten zu verkaufen Wellrichstraße 27, 1 St. r.

Kanarienvogel (seiner Schläger) zu verkaufen
Steingasse 17, 2 Tr.

Verschiedenes

Theile dem verehrten Publikum mit, daß ich
mit der Gütertrennungs-Anzeige des Herrn Phil.
Berghäuser nichts zu thun habe.

Ph. Berghäuser,

Schreiner,
Wellrichstraße 30.

Tüchtige Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung
Saalgasse 10, 2 St.

Ein Geschäftsmann bittet edlen Herrn oder eine Dame um ein Dar-
lehen von 150 Mark gegen Sicherheit und pünktliche Rückzahlung nebst
Zinsen. Offerten unter O. K. 212 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren. Gefunden**10 Mk. Belohnung.**

Cigarettenspitze in Etui zwischen Langgasse und Schwalbacherstraße
verloren. Abzugeben beim Portier der Wilhelms-Heilanstalt.

Verloren eine braune Herren-Pelerine von
Webergasse nach Kochbrunnen, Nero-
straße. Gegen Belohnung abzugeben Central-Bodega, Webergasse 24.

30 Mk. Belohnung.

Goldenes Armband, mit Türkisen besetzt, am 3. d. M., Abends, zwischen
Adelhaidsstraße 73 und Rheinhotel verloren. Abzugeben Adelhaids-
straße 73, Part.

Eine silb. Damen-Uhr mit Kette in der Nerostraße oder deren
Nähe verloren. Abzugeben gegen Belohnung Nerostr. 10, Buchgeschäft.

Ein Kinder-Pelztragen wurde in der Adelhaids-
straße oder deren Nähe verloren. Gegen Be-
lohnung abzugeben Adelhaidsstraße 11, 2.

Ein Ballschuh verloren von Dogheimerstraße bis Nero-
straße. Abzugeben Nerostraße 40, Seitenbau.

Verloren einen Laternenspiegel mit Patentlicht. Gegen Belohnung
abzugeben Partstraße 56. Ausdr. Hicker.

Das Mädchen, welches das silberne Armband gefunden
und Stiftstraße 2 abgegeben, wird höflichst ersucht, sich
dortselbst noch einmal zu melden.

Ein Herren- und ein Damen-Regenschirm sind vor Weihnachten in
einem Geschäft oder Restaurant stehen geblieben. Abzugeben gegen
Belohnung Al. Wilhelmstraße 5, 2.

Entlaufen am Neujahrstage in der Moritz-
straße ein Fox-Terrier (Hündin)
weiß mit gelbem Kopf. Abzugeben gegen Belohnung Stiftstraße 2.

Entlaufen Fox-Terrier. Halsband: Vient. Tillmann
Wiederbringer Belohn. Emserstraße 28. 17

Unterricht

Gründlichen Unterricht in allen Schulfächern ert. Waldauer
Lehrer, Moritzstraße 12 bei Noll.

Primaner (Realschulmannschaft) erteilt gründliche Nachhilfe. Offerten
unter N. K. 211 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Engl. Aulus. 2 Mk. monatlich. Off. u. N. N. postlagernd.

Leçons de conversation française par un Français
Adresse M. C. D. Exp. de cette feuille. 581

English lessons. Russischer Hof.

Cours et leçons de langue française.
Brüsseler Hof, Geisbergstrasse 6

Wiederbeginn meines Unterrichts

für

Weiss- u. Kunststickerei

Dienstag, den 8. Januar 1895.

Eintritt jeder Zeit.

Frau H. Schandua, Jahnstrasse 2, 2 rechts.

Industrie-, Kunstgewerbe- u. Haushaltungsschule
für Frauen und Töchter,
Wiesbaden, Adelhaidsstraße 3.

Wiederbeginn sämtlicher Kurse **Donnerstag, den**
3. Januar 1895.

Auskunft und Entgegennahme von Anmeldungen jederzeit durch die
Vorsteherin 149

Fr. M. Ridder.

Concertsängerin

(Schülerin von Marchesi, dipl. Conf. Köln) erteilt Gesangsstunden. Beste Ref. Dierken u. S. J. 193 a. d. Tagbl.-Verlag.

Unterricht in Gesang und Clavier wird von einer Dame zu maß. Fr. ertb. Gute J. Off. u. W. O. 557 an den Tagbl.-Verl. 18756 Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weistfr. 1a, 3. 12771

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Villa Nizza, Leberberg 6, ist zu verkaufen oder zu vermieten. 14420
Rechtliches Haus im Süd-Viertel zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 52
Haus, Philippsberg, mit Garten, 6 % rent., bei geringer Anzahl. unter günstigen Bed. zu verk. wegen Wegzug. Offerten unter **N. 11. 165** an den Tagbl.-Verlag.
 Gehaus Rheinstraße 89, 36 Meter Straßenfront, zu Läden geeignet, Weinfeller m. Schroteing., zu vt. N. das b. Eigenth. Schmidt, B.-G. 7706
 Wegzugs halber verkaufen wir unser Haus (mittlere Adelsheidstraße) preiswerth. Jede Etage hat 3 Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10181

Vordere Victoriastrasse

modernes Etagenhaus, mit Garten umgeben, zu verkaufen. 13
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentirend, zu Pensionszwecken geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 11801
 Einfaches massives Landhaus mit Kellern, Küche, 4 Zimmer, Speicher und Remisen, ca. 1000 q-Mtr. Fläche mit parterre Anlage, feinem Jüerg- und Spalterobst und kleinem Treibhaus an ausgebauter Straße der Diebricher Chaussee — Adolpshöhe — für 22,000 Mk. zu verkaufen. Anfragen unter **T. E. 106** befördert der Tagbl.-Verlag. 14990

Geldverkehr**Frankfurter Hypothekenbank**

Darlehensanträge vermitteln die Vertreter 19
C. Spitz, Bärenstr. 7, 1 und J. Meier, Taunusstr. 18.

Capitalien zu verleihen.

30—35,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 %, auch getheilt, auszul. Ges. Off. unt. **N. 11. 154** an den Tagbl.-Verl. 54
 8—9,000 Mk. sind auf gute Hypothek auszul. Näh. i. Tagbl.-Verl. 26
 40—50,000 Mk. zu 4 % pro Wille liegen auf gute 1. Hypothek zum Ausleihen bereit. Nur Selbstleihen wollen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 113

Capitalien zu leihen gesucht.

150 Wille Mk. zu 3 1/2 % auf 1. Hypothek prima Object gesucht. Offerten sub **G. G. 15** hauptpostlagernd.
 Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigst gesucht. Offerten unter **C. M. 795** an den Tagbl.-Verlag. 9450
 500 Mk. zu 5 % Zinsen gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten sub **N. 11. 262** an den Tagbl.-Verlag.
 60—70,000 Mark als 1. Hypothek auf la Object zu 4 % per 1. April, sowie 13—22,000 Mark als 2. Hypothek zu 4 1/2 % per sofort von solidem Geschäftsmann ohne Zwischenhändler gesucht. Offerten unter **N. E. 870** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 150
 20,000 Mk. (2. Hyp.) auf gutes Object von pünktlichem Zinszahler gesucht. Näh. kostenfrei durch **Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 142

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.**Gesucht**

eine perfecte Kammerjungfer und ein tüchtiges Hausmädchen.

Frau v. Kaminietz, Sonnenbergerstraße 23.

Nur zu sprechen von 12—1 und 2—3 Uhr

Perfekte Kammerjungfer, drei tüchtige Verkäuferinnen für Metzgerei, Bäckerei und Colonialwaaren-Geschäft, Kinderfräulein (Sprachl.), zwei bess. Hausmädchen, fünf gewandte Alleinmädchen, die kochen können, ein Weibzeugmädchen sucht Ritter's Bureau, Zuh. W. Lübb. Webergasse 15.

Eine Ladnerin für Metzgerei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 89
Ladenmädchen für eine Metzgerei gesucht Webergasse 88. 98

Eine gewandte Verkäuferin.

welche in der Modebranche bewandert ist, wird für ein feines Geschäft gesucht. Franco-Offerten unter **S. 11. 171** an den Tagbl.-Verlag. 79

Central-Bureau 1. Ranges

Goldgasse 5, 1. (Frau Warlies), Goldgasse 5, 1,
 sucht ein jung. Mädchen, engl. sprechend, als Verkäuferin für feines Geschäft, zwei Kinderfrauen zu einem Kinde, zwei bess. Hausmädchen, eine perf. Köchin zu Ausländern (30 Mt.), einige fein bürgerl. Köchinnen (20—25 Mt.), eine Anzahl Alleinmädchen, welche kochen können, sechs Zimmermädchen für Hotel und Pensionen und kräft. Küchenmädchen.
 Ein junges Fräulein mit schöner Handschrift fürs Contor gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. Gesf. Offerten erbeten an **C. H. Schiffer, Taunusstraße 2a.** 103
C. Ries-Vebereck. 62
 Durchaus sel. ständige Tailen-Arbeiterinnen sucht

Tüchtige Weibzeugnäherin sofort gesucht Webergasse 50, 2.

Modest.

Eine perfecte erste Arbeiterin wird für ein besseres Geschäft gesucht Franco-Offerten unter **A. J. 177** an den Tagbl.-Verlag. 78

Lehrmädchen

für Bus sucht **Christ. Jstel, Webergasse 16.** 15022
 Ein braves Mädchen kann das Nägeln gründlich erlernen. Näh. Zahnstraße 17, Seitenbau Part.

Ein tüchtiges Monatsmädchen gesucht Karlstraße 38, 2.

Unabhängige Monatsfrau mit guten Empfehlungen gegen guten Lohn gesucht Philippsbergstraße 20, 1 r.

Monatsmädchen gesucht Schulberg 6, 3.
 Jemand zum Bedragen auf sofort gesucht Karlstr. 21. 149
 Ein ordentliches Kaufmädchen gesucht Rheinstraße 37, Conditorei. 153

Ein Mädchen,

welches zu Hause schlafen kann, auf gleich gesucht Hellmündstraße 52, 1.
 Gesf. eine Haushälterin f. Herrschaftshaus, eine gute Kammerjungfer, eine Herrschaftsköchin, eine Köchin f. Pens., mehrere Alleinmädchen, w. d. Küche verst., ein Zimmermädchen, zwei Küchenmädchen. Bür. Germania (Fr. Kraus), Säuergr. 5.
 Zum 15. gef. fein bürgerl. Köchin, die Hausarbeit macht, und Hausmädchen, das perfect näht, Goethestraße 1 b, Part., 1—6 Uhr.

Gesucht für feines Haus:

eine fein bürgerl., saubere Köchin, die sich auf nordd. Hausmannskost versteht, ein feines erstes Hausmädchen, das näht, glättet u., ein Diener, der Offiziersburche gewesen, gewandt und attent ist. Off. sind unter **C. K. 201** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.
Restaurationsköchinnen, vier tüchtige, 30—40 Mt. mtl., sucht Dörner's erstes Central-Bureau, 7. Mühlgasse 7.
 Zum 15. Januar suche ich eine ganz perfecte

Noch-Köchin.

Gute Zeugnisse verlangt. Morgens zu sprechen.

Gräfin Itzjuda, Wilhelmshof 5.

Gut bürgerl. Köchin, ein Herrschaftshausmädchen, kräft. Hotelzimmermädchen, zuverl. ordentl. Kinderfrauen, Kaffeeköchin, Alleinmädchen und einige Küchenmädchen gegen sehr hohen Lohn für hier und auswärts sucht **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Eine gefeste tüchtige Person wird als Kaffeeköchin gesucht **Taanus-Hotel.**

Dörner's erstes Centr.-Bür., 7. Mühlg. 7,

sucht drei Kaffeeköchinnen, fein b. Herrschaftsköchinnen, Alleinmädchen, welche kochen können, 20 Mt. mtl., Zimmermädchen für Hotel hier u. auswärts, sowie mehrere Haus- und Küchenmädchen.

Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 14381
 Ein reinliches Hausmädchen zum 2. Januar 1895 gesucht Webergasse 50, P. 15071

Ein besseres gewandtes Haus-

mädchen, welches perfect serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 63

Ein tüchtiges Hausmädchen auf sogleich gesucht Bleichstraße 22. 58

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich zu kochen und Hausarbeit versteht, wird zum 15. Januar gef. Römer-Gastell, bei **Müller.** 24

Gesucht ein tüchtiges reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und schöne Zeugnisse besitzt, Taunusstraße 6, 1. 82

Dienstmädchen gesucht Helenenstraße 1. Ecke Bleichstraße, B. rechts. Victoriastraße 14, 2. Et., wird ein protestantisches Mädchen, welches selbst-

ständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht.

Ein ordentliches Mädchen

für Haus- und Küchenarbeit sofort gesucht Adolphstraße 16.

74

Gesucht wird ein gewandtes sauberes frägliches Hausmädchen, das serviren, bügeln, nähen kann. Zu melden Victoriastraße 5.

Ein braves Mädchen zum 15. Januar gesucht Mauergasse 8, 1. l.
Ein braves, im Haushalt und Serviren (Wirthschaft) bew. Mädchen findet Stelle. Näh. Hellmündstraße 48, 2. St. links.

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird gesucht Hotel Tannhäuser. 88

Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, sowie die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf den 15. Januar gesucht. Nur Solche, die gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Adolphstraße 6, 1. St.

Einfaches Mädchen gesucht Westendstraße 1, Laden.

Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit zu verrichten hat, wird auf sofort gesucht.

W. Maldaner, Marktstraße.

Ein Mädchen, das perfect kocht und jede Hausarbeit versteht, nach ausw. für sogl. gef. N. Keroberghr. 19, Grubweg. 91

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 4, B.

Ein Mädchen vom Lande gesucht Sedanplatz 4. 115

Ein nettes Mädchen zum Serviren gesucht Varenstraße 6.

Ein in Küche und Hausarbeit durchaus erfahrenes reinliches Mädchen gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen aus besseren Häusern wollen sich melden Viebrüderstraße 11, Bart.

Ein junges williges Mädchen vom Lande für kleinen Haushalt gesucht Langgasse 28. 121

Junge, saub. Mädchen für sofort gesucht. Baumbach, Adelsheidstr. 60. welches bürgerlich kochen kann und die Wäsche

Mädchen, versteht, für kl. Familie per 1. Februar gesucht. Offerten unter O. X. postlagernd Berliner Hof.

Gesucht zum 15. Januar ein braves frägliches Mädchen zur selbst. Führung des Haushalts. Gut büra. Küche, Waschen u. Bügeln.

Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Blücherstr. 14, 1. l.

Ein braves fleißiges Mädchen für eine kleine Familie gesucht Weiststraße 16, 1.

Ein ordentliches Dienstmädchen sofort gesucht Schwalbacherstr. 59, Part.

Für leichte Arbeit junge Mädchen gesucht. 135

Heinrich Gerritzen, Tabak- und Cigaretten-Fabrik.

Zimmerhaushalterin gesucht. Centralbür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein braves Mädchen für Hausarbeit zu einer kleinen Familie sofort gesucht Häfnergasse 7, 1.

Servirfräulein für feines Weinrestaurant sucht Dürner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Gesucht ein zuverlässiges sauberes Alleinmädchen Louisenstraße 7, 2.

Kinderfrau,

zuverlässig, erfahren, reinlich, bestens empfohlen, zu einem einjährigen Knaben sofort gesucht. Angenehme dauernde Stellung. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 163

Eine ältere Dame

sucht ein anständ. Mädchen, welches gut kochen und jede Hausarbeit gründlich verrichten kann. Näh. im Tagbl.-Verlag. 160

Gesucht zu einer einzelnen alten Dame ein älteres Alleinmädchen zum 15. Januar (vorzähl. Stelle).

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Starke Hausmädchen w. gef. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.

Gef. alt. Mädchen, d. bgl. koch. f. (g. St.). B. Varenstr. 1, 2.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, nähen u. bügeln kann, zum 15. Januar oder 1. Februar gesucht Victoriastraße 29, Bart. 157

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und tüchtig in der Hausarbeit ist, wird gesucht Friedrichstraße 21, 2. St.

Gef. br. M. f. Küchen- u. Hausarb. (g. St.). Varenstr. 1, 2.

Kräftige Schänkefrau Meldungen an die gebauene Frau Baumann, Römerberg 14, erbeten.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Carl's Vermietungs-Bür.,

11. Marktstraße 11, Stb.,

empfehlen sämtliches Hotel- und Privat-Personal.

Franz. Bonne (Schweizerin), mehr. bess. Kinder- mädchen u. eine Kinderwärt., gut empf., f. St. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldg. 5.

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Helenestr. 13, Stb. 1.

Empfehle: Herrschafts-, sowie Hotelpersonal jeder Branche, eine franz. Sonne zu groß. Kindern u. eine jung. Kungfer. Bür. Germania (Frau Kraus), Häfnergasse 5.

Verkäuferin, welche schon längere Zeit in einer Messerei war, sucht Stelle. Off. unter D. K. 202 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin,

der französischen Sprache mächtig, sucht Stellung in feinem Hause. Gest. Offerten sub G. 673 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. opt. 5/1) F. 96

Ein Frau sucht für Nachmittags Monatsstelle. Al. Schwalbacherstraße 3, Dachlois.

Ein anst. Mädchen sucht Monatsstelle. Adlerstraße 13 bei Schüfer. Reinliches Monatsmädchen sucht sofort Stelle, dasselbe nimmt auch Ausbilstelle an. Walramstraße 33, 2 Treppen.

Ein ältere Person sucht Monatsstelle. Frankfurterstraße 10, Part.

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Goldgasse 8, Stb. 2 St.

Empf. perf. und fein bgl. Köchin, auch f. Penf. Bür. Varenstraße 1, 2.

Ein vorzähl. tüchtige fein bgl. Köchin mit prima Zeugn. empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen, geht auch zu größeren Kindern. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein junges anständiges Mädchen sucht auf 15. Januar Stelle als Kinder- mädchen in einem besseren Hause. Zu erfragen Zahnstraße 19, 2.

Ein junge gebildete Schweizerin, perfect französisch sprechend, auch im Nähen geübt, sucht Stelle zu Kindern oder als Reisebegleiterin. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter Chiffre E. K. 203 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Alleinmädchen sucht sofort Stelle. Mädchen beim, Zahnstraße 14.

Ein fleißiges solides Mädchen sucht baldigst Stelle. Dranienstraße 37, 2 St.

Ein Mädchen vom Lande, welches nähen kann, sucht sofort oder zum 15. Januar Stellung; dasselbe geht auch als Hausmädchen. Bitte Briefe unter M. K. postlagernd Postamt II abzugeben.

Junge Mädchen vom Lande f. gl. Stelle. Fr. Müller, Meßberg. 14.

Empf. br. Haus- u. Alleinmädch. (g. St.). B. Varenstr. 1, 2.

Ein tücht. Mädchen mit zweijähr. Zeugn. f. St. Schachtstraße 4, 1 St.

Feineres Hausmädchen mit prima Zeugn. empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Webergasse 46, Hinterh. Dachl. r.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Mauergasse 8, 4. St.

Bäckerfräulein, ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen, empfiehlt Dürner's erstes Central-Büreau, Mühlgasse 7.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, im Weizenbäcker und allen Handarbeiten gründlich erfahren, auch im Kochen geübt, wünscht Stellung als Stütze der Hausfrau mit Familienaufsicht. Eintritt sofort. Nähere Auskunft im Tagbl.-Verlag. 161

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein erfahrener Vergoldergeh. gesucht. Näh. Rheinstraße 95. 136

Ein jungerer tüchtiger Barbiergehülfe sofort gesucht G. Scheuermann, Röderstraße, Ecke der Nerostraße.

Zweit. jg. Hotelrestaurationssch. sucht Grünberg's B., Goldgasse 11.

Ein junger flotter Hausbursche per sofort gesucht in Café Holland.

Ein junger Hausbursche, welcher Gemüse gärtneret, Lage von Wistbeeten versteht, auf Anfang Februar gesucht. Hotel „Tannusbild“ bei Wiesbaden.

Hausbursche, der schon im Colonialw.-Geschäft war, sucht sofort 145
Strasburger Nachf., Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstraße.

Hausbursche mit guten Zeugnissen für sofort gef., 18-20 Jahre, Stützstraße 13, Stb. Part.

Ein Hausbursche mit guten Zeugnissen gesucht Frankfurterstraße 1.

Hausb. m. g. Zeugn. sucht Wegner, Wilhelmstraße 42a.

Ein fleißiger properer Bursche als Ausläufer gesucht. Aug. Saher, Conditor, Museumstraße 3.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein jg. Kaufmann (cautionsfähig.)

mit schöner Handschrift sucht Stelle auf einem kaufmännischen Bureau unter bescheidenen Ansprüchen. Suchender kann sofort eintreten. Gest. Offerten unter A. E. 89 an den Tagbl.-Verlag. 149

Ein gewandter Hausbursche mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Hildstraße 4.

Diener jeder Branche empfiehlt Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Die Spinne.

(3. Fortsetzung.)

Roman von Hermann Seiberg.

(Nachdruck verboten.)

„Ach, immer die alten Neben!“ stieß Frau von Semidoff sehr ungeduldig heraus. „Wann wirst Du Dich einmal ändern, Barbro?“

Barbro seufzte tief auf. Sie sah sehr schön aus mit der blassen Gesichtsfarbe, dem vornehm geschnittenen Hals und den blauen, aus ihren schwarzen Wimpern jetzt schweremüthig vor sich hinblickenden Augen.

Dann seufzte sie nochmals und ging langsam in ihr Zimmer, ordnete träge an der Ballgarberobe und stand mindestens zehn Minuten da und starrte den etwas eingerissenen Saum eines Spitzenroches an.

Zuletzt stellte sie sich vor den Spiegel, griff in das Haar, steckte einige Nadeln ein und machte dann, sich selbst verspottend, verschiedene Grimassen.

„Grüßlich ist mein Teint heute!“ murmelte sie.

Eine Viertelstunde später war sie auf der Straße und auf dem Weg zu Frau von Roselli.

Am Mittag des folgenden Tages erschien Lucius, um seinen angekündigten Besuch abzustatten.

Frau von Semidoff saß in einem gemütlichen Söckchen, im Erker des großen Wohnzimmers und besserte ein seidenes Kleid aus. Michael war ins Kolleg gegangen, und Barbro befand sich in ihrem Zimmer und spielte mit großer Fingerfertigkeit eine Chopinsche Etude. Nun eben warf sie die Noten bei Seite und sang mit einer eigenthümlich tiefen, schönen Stimme ein Lied von Jensen.

„Barbro!“ rief, den Kopf in die Thür steckend, Frau von Semidoff. „Es ist Besuch da — Herr von Lucius!“

Statt über diese Meldung freudige Ueberraschung zu zeigen oder gar emporzuspringen, zog Barbro die hübschen Lippen und sagte mit gedämpfter Stimme:

„Muß ich denn kommen? Kannst Du mich nicht entschuldigen? Ich werde kein Wort sprechen können!“

In Frau von Semidoffs Gesicht trat ein Ausdruck heftigen Unwillens.

„Du kommst!“ entschied sie, ihre Tochter mit strengen Augen ansehend.

Nun erhob sich Barbro, sah in den Spiegel und ordnete an ihren Kleidern, fand sich heute noch abschreckender aussehend als gestern. Besser, Lucius sähe sie gar nicht so! Aber was war zu machen? Und bedanken mußte sie sich doch auch, da sie über allerlei Vorhaben den schriftlichen Dank vergessen hatte.

„Ah, mein Fräulein!“ rief Lucius mit Wärme und suchte mit seinen scharfflugen, guten Augen Barbro's Blick. Er hielt ihre Hand und holte noch einmal stumm ihre Verzeihung ein. Und dann: „Nicht wahr, Sie zürnen dem Ungeschickten nicht mehr?“

Barbro unterbrach ihn mit wiederholtem freundlichen Kopfschütteln und machte ihr liebenswürdigstes Gesicht:

„Im Grund glaube ich, daß ich sogar schuld war. Und durch Ihre Blumen — leider verstehe ich sogar nicht zu danken — haben Sie mich wirklich beschämt.“

Das Gespräch gerieth hierauf in einen angenehmen Fluß. Wiederholt suchte Lucius den Eindruck seiner Worte auf dem Antlitz des schönen Mädchens zu lesen, und wenn sie einmal eifrig beipflichtete oder lachte, fand er sie geradezu bezaubernd.

Als später Frau von Semidoff abgerufen ward und er sich umfas, und Lobendes über die Wohnung sprach, sagte Barbro:

„Ja, wir sind auch sehr zufrieden; aber mich machen selbst die herrlichsten Gefängnisse melancholisch.“

„Ein Gefängniß nennen Sie diese Räume?“

„Ja, ich liebe es, einen freien Blick in die Natur werfen zu können. Deshalb schäke ich auch das Landleben so sehr, trotz

seiner sonstigen Einförmigkeit. Ueberhaupt bin ich nicht dazu geboren, mich einsperren zu lassen. Der Schöpfer hätte einen Mann aus mir machen sollen. Er hat auch sicher geschwankt, denn ich besitze nicht viel Weibliches und lehne mich immer gegen die den Frauen gezogenen Schranken auf.“

„Ich kann Ihnen das nachfühlen, aber es ist bedauerlich,“ entgegnete Lucius ernst.

„Sie meinen?“

„Ich glaube, daß es nur eine Weisheit giebt: sich mit dem, was einem einmal zugewiesen ist, in bestmöglicher Weise abzufinden, es sei denn —“

„Nun, bitte?“

„Man befähige die thatkräftige Energie, sich bequemere Verhältnisse zu schaffen.“

„Ja, so kann ein Mann sprechen! Die Welt würde schon die Nase rümpfen, wenn ich zum Beispiel nur mit einem Ohrring umherginge. Und doch, warum nicht, wenn es mir nun einmal Spaß machte?“

„Die Abweichung von der Schablone fordert stets den Tadel heraus.“

„Ja, Schablone, das ist das Wort! Ich hasse sie von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüthe. Deshalb gefällt mir auch Ihr Freund, Herr von Tassilo. Er erklärt dieser Altjungferperson energisch den Krieg.“

„Ja, ja!“ erwiderte Lucius sinnend. „Aber, glauben Sie, daß man dadurch glücklicher wird? Tassilo sucht nach Befriedigung und wählt doch vielleicht falsche Wege.“

„Wie denken Sie sich denn die rechte Befriedigung?“

„Sich stets im Einklang mit sich selbst zu befinden! Man muß genau seinen Charakter studiren und sich klar vor Augen zu stellen wissen, was keinen unangenehmen Geschmack auf der Zunge zurückläßt; ferner täglich seinen Verhältnissen entsprechend genießen und nie vergessen, daß es absolut keine Freude ohne Gegenstätte giebt. Also Arbeit und Pflicht gegen frohe Stunden der Erholung. Im Uebrigen soll der Geist auf freien Bahnen wandeln, das Gemeine verachten, die Mängel der Welt und der Menschen verstehen und nachsichtig beurtheilen, endlich dem Großen, Guten und Schönen nachstreben. Ah, es giebt eine köstliche Welt! Die meisten verlangen nur zu viel, und über dem Begehren nach mehr kommen sie nie zum Genuß. Uebrigens liebe ich Naturen wie die Ihrige. Alles Selbstständige, Alles nach Unabhängigkeit Drängende und Alles Natürliche, Wahre erregt in der Welt der Lüge und des Scheins mein Interesse und zieht mich an!“

Barbro hatte mit begeisterten Augen zugehört. Jedes Wort drang ihr sichtlich zum Herzen.

„Ja,“ sagte sie fest, „so meine ich es auch. Leider bin ich nur immer sehr stark im Theoretisiren und sehr schwach im Handeln. Ich glaube, Sie begreifen, wie ich bin, — nicht als ob ich ein so besonderes Geschöpf wäre, im Gegentheil ich bin ein recht thörichtes, unwissendes Mädchen, — aber Sie gucken in mein innerstes Wesen und wissen wie ich sein möchte und mich auch mühen könnte, zu werden. Hier im Hause, bei aller Anerkennung des guten Willens, höre ich nur Ermahnungen. Aber es giebt ihrer so viele, und sie lehren mit solcher Regelmäßigkeit wieder, daß sie kaum mehr verfangen. Wer täglich etwas mit der Ruthe bekommt, denkt, es gehört dazu wie der Frühstückstasse.“

„Sie sind so schön, so klug und so eigenartig,“ sagte Lucius weich, „ich möchte, daß Sie glücklich wären!“

Barbro warf einen raschen, freundlich fragenden Blick auf den Sprechenden und senkte dann die Augen. Zum ersten Mal stieg etwas Heißes in ihrem Herzen auf. Aber es war nur wie ein vorübergehender Windstoß. Im nächsten Augenblick lag wieder

der alte verdorrte Ausdruck auf ihrem Antlitz, und es gelang Lucius auch nicht, noch einmal ein Lächeln von ihr zu erhaschen. Sie blieb förmlich in ihrem Wesen und machte einige ziemlich gemüthlos klingende Aeußerungen über die Gäste bei Rosellis.

„Herr von Meistern sieht aus wie ein krankes Schilderhaus und scheint dumm wie ein leeres Tintenfaß. Frau von Türk hat, glaube ich, schon vor der Geburt den Verstand verloren und riecht gräßlich nach Parfüm. Wie kann man überhaupt Parfüm gebrauchen! Welche Verirrung!“

Freilich, dieser Schlußsatz gefiel Lucius ausnehmend. Ein zwanzigjähriges, schönes, verwöhntes Mädchen der Gesellschaft, die parfümirtes Wasser verachtet! Das gab mehr zu denken als vieles Andere.

Als Lucius an diesem Tage mit seiner einzigen Schwester, einer Dame von dreißig Jahren, mit der er zusammen wohnte, bei Tische saß, fragte sie ihn nach seinem Besuch bei Semidoff, der sie um so mehr interessirte, als ihr nicht entgangen war, daß Barbro einen großen Eindruck auf ihn gemacht hatte. Und da sagte Lucius mit einem ganz eigenthümlich ernsten Ausdruck:

„Ja, Brigitte, ich weiß, daß ich mit dem Mädchen nie glücklich werden würde, und doch möchte ich sie heirathen!“

Brigitte erschrak, denn sie wußte, daß, wenn er etwas erfährt, es mit ganzer Seele geschah. Aber sie erwiderte in einem sehr ruhigen Tone:

„Wie kann man ohne Noth in ein brennendes Haus gehen wollen? Das thun doch nur Thoren. Und Du bist ein besonnener Mann und weißt, was Du willst.“

„Das Mädchen,“ erwiderte Lucius und wiegte den Kopf, „sagte mir in einem Gespräch auf dem Ball: „Ich kann nicht!“ Und ich sage — seltsam genug! — ich muß! Aber wenn ich so eben äußerte: ich weiß, daß ich unglücklich werden würde, so war das nicht ganz zutreffend. Es mußte heißen: ich hoffe, daß ich glücklich mit ihr werde, obgleich ich große Schwierigkeit sehe, sie in einem vernünftigen Sinn zu beeinflussen.“

„Ich möchte sie kennen lernen. Eigentlich hätte ich Dich begleiten können, Egmont.“

„Sie wird zu Dir kommen, Brigitte,“ gab Lucius zurück. „Ich werde sie bitten, Dich zu besuchen. Du wirst sie auch mögen. Man muß sie mögen, sie ist bezaubernd.“

Lucius ging an diesem Tage nicht aus dem Hause, er war ungewöhnlich ernst und äußerst zerstreut.

Der Zufall wollte, daß er am kommenden Spätnachmittag Fräulein von Semidoff auf dem Leipzigerplatze begegnete. Und statt vorüberzugehen, blieb sie stehen und reichte ihm mit unbefangener Artigkeit die Hand.

„Nehmen wir denselben Weg?“ fragte sie.

„Mit Vergnügen. Ich wollte in die Bellevuestraße einbiegen.“

„Wohl; wenn Sie gestatten, mir ist's gleich.“

Es entspann sich nun ein so lebhaftes Gespräch zwischen ihnen, daß sie erst nach einer halbstündigen Wanderung sich umschaute, wo sie eigentlich hingerathen waren.

„Wir sind mitten im Thiergarten,“ hob Lucius an, „weit ab von Ihrer Wohnung, mein Fräulein!“

Barbro nickte.

„Mir thut's nichts. Aber wenn ich Sie aufhalte —“

„Sie wissen doch, daß ich darauf ausgehe, in Ihre Nähe zu gelangen, Fräulein von Semidoff.“

Ein freundlicher Ausdruck flog über ihr Antlitz. Sie sagte aber nichts.

„Ich habe einen Wunsch. Wollen Sie ihn mir erfüllen?“

„Wenn ich kann!“ gab sie kurz und wieder ziemlich schroff zurück.

„Meine Schwester möchte Sie gern kennen lernen. Wollen Sie ihr einen Besuch machen?“

„Ja! Wann?“

„Nun, nach Ihrer Bequemlichkeit. Erlauben Sie, daß ich Ihnen gleich ein Bild von ihr entwerfe?“

Barbro nickte.

„Sie zählt fast dreißig Jahre, ist aber heute noch schön und nicht alt, weder körperlich noch geistig. Doch wie fast alle Mädchen, die mit abgewandten Augen an dem großen Tempel der Liebe vorübergegangen sind, ist sie ein wenig sittenstreng.“

„Das ist ein schlimmer Fall!“ stieß Barbro burschikos heraus. „Vielleicht gar prude? Dann ist's besser, wir bleiben auseinander.“

„Bitte, hören Sie weiter. Oder wollen Sie nicht?“

Lucius Rede klang fast ein wenig gereizt.

„Bitte!“ stieß sie kurz heraus. Aber er sprach nicht.

Nun sah sie ihn an. Aber obgleich sie wußte, daß sie ihn durch Inhalt und Ton ihrer Rede verletzt habe, gab sie nicht nach, ermunterte ihn auch nicht, fortzufahren.

So wanderten sie eine Weile stumm neben einander her. Endlich siegte ihre gute Natur, und indem sie den Blick mit einem Anflug von Unterwürfigkeit zu ihm wandte, sagte sie:

„Sie sind böse? — Verzeihen Sie! — Und nun reden Sie!“

Der letzte Satz klang freilich wieder recht von oben herab. „Sie gehen mit den Menschen um, als seien sie die Diener Ihres Willens, mein Fräulein. Offen gesagt: Niemand spricht in einem solch' herrischen Ton mit mir.“

„Ja, ich bin gräßlich! Aber ich kann auch nett sein!“

„Warum wollen Sie es dann nicht immer sein?“

„Das ist ja schrecklich langweilig! Mögen Sie das wirklich? Ich habe Sie ganz anders tarirt.“

„Ich will Sie jetzt — hier ist der Weg — nach Hause bringen, Fräulein von Semidoff. Ich glaube, wir finden heute nicht die rechte Anknüpfung wieder. Vielleicht irren wir uns überhaupt ineinander, und rechtzeitige Erkenntniß verhütet Reue.“

Barbro nickte nur trotzig mit dem Kopfe. Es wurde auch sonst gar nichts mehr gesprochen, und das Mädchen legte sogar eine verletzende Gleichgültigkeit an den Tag, die Lucius schmerzte und sein Herz gegen sie verhärtete.

„Adieu, Fräulein von Semidoff! Empfehlen Sie mich Ihrer Frau Mama!“

„Danke sehr — adieu!“

Nun trat sie mit ihrem gemessenen Kopfschütteln ins Haus, und Lucius wandte langsam den Schritt nach seiner in der Maassenstraße belegenen Wohnung.

„Es ist nichts, es ist ein Teufel in ihr! Brigitte hat Recht — die Frauen haben immer mit ihrem Instinkt Recht!“ murmelte Lucius und war so zerstreut, daß er eine alte Dame fast umgerannt hätte.

* * *

Aber Barbro verlebte auch einen sehr schlechten Tag. Sie warf sich auf's Sopha und versuchte zu lesen, sprang wieder empor und lief auf die Straße, kaufte eine Näscherei und verzehrte sie hinter verschlossenen Thüren und war bei den Mahlzeiten finster und einsilbig. Sie empfand Reue, daß sie Lucius so begegnet war, und doch lehnte sich ihr Inneres dagegen auf, irgend einen entgegenkommenden Schritt zu thun.

Zuletzt warf sie mit Gewalt alle unruhigen Gedanken von sich und ging Abends mit ihrer Mutter und Michael ins Konzert in die Philharmonie.

Als sie sich in der Pause umschaute und dabei wohl bemerkte, daß sich die Blicke der Menschen in besonderer Weise auf sie richteten, sah sie zu ihrer Ueberraschung Lucius in einer Loge neben einer schönen sanft blickenden Dame sitzen.

Und da ging ein heißer Blutstrom durch Barbro's Körper, und für den Rest des Konzertes hörte sie kaum Musik mehr und sah nicht, was um sie her vorging. Sie beschäftigte sich von diesem Augenblick an nur mit dem Gedanken, auf welche Art sie ihm gute Worte sagen könne.

Ihr Entschluß war auch gefaßt. Am kommenden Tag um die Mittagszeit machte sie Brigitte einen Besuch, und als sie nach einem ungewungenen Gespräch sich erhob, sagte sie:

„Ich habe noch eine Bitte, gnädiges Fräulein. Geben Sie Ihrem Herrn Bruder dieses Billet. Er ist böse mit mir — und das mag ich nicht. Helfen Sie gütigst, daß er nicht mehr zürnt.“

Brigitte fand diese Form recht ungewöhnlich und war sogar schon bereit, darauf ungünstige Schlüsse auf Barbro zu ziehen. Aber Lucius, der mit schlecht verhehltem Ungeßüm das Couvert des Briefes löste, sagte fröhlich und sie vertheidigend:

„O nein, nein! Das ist ja gerade das Reizende an diesem Mädchen! Ihre natürliche ehrliche Art hat etwas Entzückendes.“

(Fortsetzung folgt)

Samstag, den 5. Januar 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Abends 8 Uhr: Erster großer Maskenball.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Cornelius Vos.
Alexander-Theater. Abends 7 Uhr: Wiebergeboren.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Wiesbadener Brauer-Gesellschaften. Abends 8 Uhr: Ball.
Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Moller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparrasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangsstunde.
Stem- und Ring-Club Athletia. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Bayern-Verein Bavaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Geselligkeitsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Gef. Zusammenk. u. Bücherausg.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe u. gef. Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Vesperechung.
Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. Abends 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Fidesio. Abends 9 Uhr: Geellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereinigter Fagobauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Kaler- u. Lachirer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Abends 9 Uhr: Wochenversammlung.
Gesellschaft Wiesbaden. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Gesellschaft Amicitia. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.
Verein Teutonia. Versammlung im Vereinslokal.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Geellige Zusammenkunft.
Bundesclub Wiesbaden. Geellige Zusammenkunft.
Bibelkränzchen für höhere Schulen. Blatterstr. 2, 1. Nachm. 2 1/2 Uhr: Geell. Zusammenk. — Geell. Gastspiele. (Bei günst. Witterung Ausflug.)
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Bibelkränzchen der Schüler aus höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.
Wittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Verbreitung.

Die **Volksbibliothek I** (Castellstraße 16, 1), ist geöffnet: Sonntag von 10-11 Uhr, Mittwoch von 12-1 Uhr und Samstag von 1-3 Uhr.
 Die **Volksbibliothek II** (Schulberg 12, 1), ist geöffnet: Samstag von 5-8 Uhr und Sonntag von 10-11 Uhr.

Öffentliche Gebäude.

Acise-Amt: Neugasse 6. Aid-Amt: Marktplatz 6. Amtsgericht: Marktplatz 1 und 3. Armen-Augenheilkunst: Kapellenstraße 30 u. Elisabethenstraße 9. Bezirks-Commando d. Landwehr-Regiments: Rheinstraße 47. Bergerie zur Heimath: Blatterstraße 2. Königliche Regierung: Bahnhofstraße 15 und Rheinstraße 33. Königl. Post- und Steueramt I.: Rheinstraße 12, Taunusbahnhof. Landgericht: Friedrichstraße 15. Landesbank: Rheinstraße 34.	Landesdirection: Rheinstraße 36. Leibhans: Neugasse 6. Postdirection: Friedrichstr. 32. Reichsbank: Luitpoldstraße 19. Rathhaus: Marktplatz 6. Stadtkasse: Marktplatz 6. Stadt. Schlachthaus: Schlachthausstraße 2. Stadt. Krankenhans: Schwalbacherstraße 38. Allgemeine Poliklinik: Helenenstraße 25. Bäderinnen - Asyl: Schöne Aussicht 1. Volks-Brausebad: Kirchhofsgasse.
---	---

Banknoten.

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Reichsbank. Bayerische Bank. Bank für Süddeutschland. Bayerische Notenbank.	Frankfurter Bank. Sächsische Bank zu Dresden. Württembergische Notenbank.
--	--

Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Grefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Stralsburg i. G., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten.

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).
Sachsen-Anhaltische Bank in Magdeburg (nur im Königreich Sachsen).
Reichsbank-Anstalt der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
 Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 6. Januar. Epiphania.

Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Seefenmeyer. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Grein. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Hilfsprediger König. Beerdigungen: Pfr. Seefenmeyer. — Die Collecte ist für die Heidenmission bestimmt.

Marktkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Siemendorff. Abendgottesdienst 5 Uhr: Predigamt-Candidat Meyer. — Amtswoche. Pfr. Bidel. Sämmtliche Amtshandlungen.

Ringkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Friedrich. Abendgottesdienst 5 Uhr: Lieber. — Amtswoche. Taufen und Trauungen: Pfr. Friedrich. Beerdigungen: Pfr. Lieber.

Jungfrauen-Verein der Neukirchengemeinde. Jeden Sonntag Nachmittag von 4-7 Uhr Versammlung junger Mädchen Jahnstraße 16.

Gebetswoche der Evangel. Allianz. 7.-12. Jan., jeden Abend 8 Uhr, im Ev. Vereinshaus Ansprache und Gebet, und zwar Montag: Pfr. Grein, Dienstag: Pfr. Kunge, Mittwoch: Miss. Thumm, Donnerstag: Pfr. Siemendorff, Freitag: Pred. König, Samstag: Pred. Risch.

Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelfunde: Montag 10 Uhr. Gebetsstunden: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag, jeden Abend 8 1/2 Uhr. Am Mittwoch wird zugleich Missionsstunde von Herrn Missionsprediger Thumm sein. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags 2 Uhr: Sonntagschule, Welltrichstraße 19.

Katholische Kirche.

Sonntag, 6. Januar. Fest der Erscheinung des Herrn.

1. **Pfarrkirche.** Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7, Militär-gottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt mit Predigt, 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Vesper. An den Wochentagen sind heil. Messen um 7, 7 1/2, 9 1/2. Schulmessen um 7 1/2 und zwar Montag und Donnerstag für die Bleichstraße-Schule, Dienstag und Freitag für die Marktschule, Mittwoch und Samstag für die Abreinkstraße-Schule und die höhere Mädchenschule in der Kousenstraße. Samstag 4 Uhr Salve, von 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

2. **Kapelle der barmherzigen Brüder, Schulberg 7.** Sonntag Morgens 6 1/2 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachm. 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen erste heil. Messe um 6 1/2 Uhr.

3. **Kapelle im St. Josephs-Hospital, Langenbeckstraße.** Sonntag 8 1/2 Uhr Amt, 3 1/2 Uhr Andacht. An den Wochentagen 6 1/2 Uhr heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28. Sonntag, 6. Jan., Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieder No. 30, 36, 39. W. Krimmel, Pfr.

Evang.-luth. Gottesdienst, Adelsbaldstraße 23. Sonntag, 6. Jan. Epiphania. Vorm. 9 1/2 Uhr: Segensgottesdienst. — Mittwoch, 9. Jan., Abends 8 1/2 Uhr: Abendgottesdienst.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hof links. Sonntag, 6. Jan., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 Uhr: Jünglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei. Montag Abend 8 1/2 Uhr: Allianz-Gebetsstunde. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Allianz-Gebetsstunde. Freitag Abend 8 1/2 Uhr: Allianz-Gebetsstunde. Prediger Willard.

Methodisten-Gemeinde, Helenenstraße 1, erste Etage. (Gde der Bleich- und Helenenstraße.)

Sonntag, 6. Jan., Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt, Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule, Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Männer- und Jünglings-Verein; Freitag Abend 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde; Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Frauen- und Jungfrauenverein, Albrechtstraße 31, 2. Zutritt frei! Prediger Kaufmann.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Sonntag, 6. Jan., Vorm. 10 Uhr: Erbauung im Wahlsaal des neuen Rathhauses (Eingang durch das Thor, gegenüber dem „Grünen Wald“). Prediger: Hr. Anelwolf. Predigtthema: „Eins ist noth!“ Lied No. 228. Der Zutritt ist Jedermann gestattet. NB. Confirmandenstunde: Samstag, 6. Jan., 1/9 Uhr.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17. Samstag, Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Samstag Abend (Heil. Abend), um 5 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag (Heil. Weihnachtsfest), Vorm. 11 Uhr: Heil. Messe. Kleine Kapelle.

English Church Services.

Jan. 6. Epiphany of our Lord. II. Sunday after Christmas. 8. 30. Holy Communion. 10. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion. 3. 30. Evening Prayer. Children's Service. Jan. 9. Wednesday. 11. Morning Prayer and Litany. Jan. 11. Friday. 4. Evening Prayer. J. C. Hanbury. Chaplain.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	739,8	737,8	738,6	738,7
Thermometer (Celsius)	-2,1	-0,5	-2,1	-1,7
Luftspannung (Millimeter)	8,5	8,8	8,2	8,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	86	81	86
Windrichtung u. Windstärke	N.W. f. schwach.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt, Schnee.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	4,6	—
Nachts Schneefall, von früh an bis zum Nachmittag anhaltender f. Schnee, Nachmittags und Abends einzelne Schneeflocken.	*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.			

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

6. Jan.: wolfig mit Sonnenschein, Frost, starker Wind, Sturmwarnung.

5. Jan.: Sonnenaufg. 8 Uhr 13 Min. Sonnenunterg. 3 Uhr 59 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Holzversteigerung in der Oberförsterei Idstein, Distr. Göttershaag 5 a und Benjaminshaag 9 b, Schutzbezirk Engenhahn, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 3. S. 2.)

Versteigerung von ca. 20 Ctr. Roggenstroh (Bivonatsreste) auf dem kleinen Exercierplatz an der Marktstraße, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 6. S. 5.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetschiff-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischenbeck **W. Becker**, Langgasse 32.)
(Agentur für Casütenpassagiere: **L. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)
Postdampfer „Ascania“, von St. Thomas via Havre nach Hamburg zurückkehrend, ist am 2. Januar, 10 Uhr Morgens, Bizard passirt.
Postdampfer „Galicia“ ist am 2. Januar in Cap Hattin angekommen.
Dampfer „Hispania“ ist am 2. Januar, 11 Uhr Morgens, von New-York nach Hamburg abgegangen. Dampfer „Polaria“, von New-York kommend, ist am 2. Januar, 8 Uhr Abends, von Copenhagen nach Stettin abgegangen. Dampfer „Canadia“ ist am 2. Januar, 6 Uhr Nachmittags, von Hamburg nach Boston und Baltimore abgegangen. Postdampfer „Saxonia“ ist am 2. Januar, 6 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Havre nach West-Indien abgegangen.

Verkaufsstellen für Postwertheichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertheichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare für Post-Packet-Adressen, Postanträgen etc.): bei **H. Alexi**, Michaelsberg 9; **J. Brückheimer**, Moonstraße 1; **L. Engel**, Wilhelmstraße 42b; **J. Gertenbecher**, Rheinstraße 23; **J. Hartmann**, Hellmuthstraße 25; **L. Heubrich**, Dambachthal 1; **K. Gent**, Große Burgstraße 17; **K. Hofbein**, Plattenstraße 102; **W. Jumeau**, Kirchgasse 7; **W. Stiesel**, Röderstraße 27; **J. Klig**, Rheinstraße 79; **A. F. Knefel**, Langgasse 45; **W. Krauß**, Albrechtstraße 26; **C. Köbig**, Bleichstraße 9; **C. Lög**, Karlstraße 33; **G. Mades**, Moritzstraße 1a; **C. Menzel**, Zahnstraße 1a; **A. Mosbach**, Kaiser-Friedrich-Ring 14; **J. A. Müller**, Adelsbühlstraße 28; **Aug. Müller**, Kirchgraben 22; **W. Nagel**, Neugasse 2; **W. Pfäus**, Wellgritstraße 27; **Carl Schmid**, Zahnstr., Ecke Wörthstraße; **D. Schindling**, Michaelsberg 23; **O. Hufelbach**, Schwalbacherstraße 71; **Chr. Weyershäuser**, Kassirer, Schlachthaus.

Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort, 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.). Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 1 Mk. 5 Pf.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstraße) verkehrt von Morgens 8²⁰ bis Abends 8²⁰ und umgekehrt von Morgens 8³⁰ bis Abends 9¹⁰; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Omnibus-Verbindung Wallau-Erbenheim u. zurück.

Ab Wallau: Morgens 9⁰⁰, Mittags 12⁰⁰, Abends 5⁰⁰.
Ab Erbenheim: Morgens 12⁰⁰, Mittags 3¹⁵, Abends 8⁰⁰.
Ab Dellenheimer Weg: Morgens 9³⁰, Mittags 1¹⁰, Abends 6¹⁰.
Ab Nordenstadter Weg: Morgens 9³⁰, Mittags 1¹⁰, Abends 6¹⁰.
Ankunft in Erbenheim: Morgens 10¹⁰, Mittags 1⁴⁰, Abends 7⁰⁰.
Die Abendfahrt nur an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonntag.

Königliche Schauspiels.

Samstag, 5. Jan. 5. Vorstellung. 14. Vorstellung im Abonnement A.

Cornelius Vos.

Luftspiel in 4 Akten von Franz von Schönthan.

Regie: Herr Rösch.

Personen:

Erfst Leopold, Herzog von Falkenburg . . . Herr Faber.
Prinz Curt von Schöningen-Clausthal . . . Herr Rodius.
Baronin Henriette von Feldheim . . . Frä. Sauten.
Graf von Bernwald, herzoglicher Cabinetsrath . . . Herr Levanto.
Paula, dessen Tochter . . . Frä. Wirth.
Arnold Bäckers . . . Herr Neumann.
Cornelius Vos, Maler . . . Herr Greve.
Engelbert, Secretär des Grafen Bernwald . . . Herr Bethe.
Toni, Stubenmädchen } im Hause der Baronin } Frä. Rosen.
Diener } Herr Brünning.
Ein Leibjäger des Herzogs . . . Herr Spieß.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Berlin.

Zwischen dem 2. und 3. Akt eine Minute Pause.

Nach dem 3. Akt findet eine größere Pause statt (10 Minuten).

Anfang 7 Uhr. Ende 9¹⁵ Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise.	Mittel-Preise.	Hohe Preise.
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1. „ „ Mittelloge „ „	6.—	9.—	12.—
1. „ „ Seitenloge „ „	5.—	7.50	10.—
1. „ I. Ranggalerie	4.50	6.75	9.—
1. „ Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1. „ I. Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1. „ II. (7.—12. „)	3.—	4.50	6.—
1. „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1. „ (3.—5. „)	2.—	3.—	4.—
1. „ Parterre	2.—	3.—	4.—
1. „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1. „ (3. u. 4. „)	1.—	1.50	2.—
1. „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. u. II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von 6¹⁵ Uhr ab.** — **Bestellungen** für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billets (Colonnade) befindlichen **Einwurf** zu legen sind. Die **Vorderseite** dieser Postkarten ist mit der **genauen** Adresse des **Bestellers** zu versehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Merkmal der Billets, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder nicht, zurück. — Diese **Postkarten** können auch in ein an die **Billetschasse des Königl. Theaters** adressirtes, mit einer **Freimark** versehenes **Convent** gelegt und einem beliebigen **Postbriefkasten** übergeben werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung des Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetschasse gelangen. — Die **zusichernde** Billets werden am Tage der Vorstellung von **Vorm. 10—11 Uhr** an **Nachgabe der mit Aufzage versehenen Karte**, gegen Zahlung des Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billetschasse verabfolgt. **Anwärtige** Besteller können die betreffenden Billets am Abend erst an der Abendkasse des Vorstellungstages in Empfang nehmen. — Die **Damen** werden höflichst gebeten, **auf allen Plätzen** im Zuschauerraum **ohne Hüte** erscheinen zu wollen.

Sonntag, 6. Januar. 14. Vorstellung im Abonnement B. Neu studirt: **Die Jungfrau von Orléans**. Romantische Tragödie in 6 Akten von Friedrich v. Schiller. Anfang 6¹⁵ Uhr. — Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Samstag, 5. Jan. 86. Abonnements-Vorstellung. Duzendbillets gültig zum ersten Male: **Wiedergeboren**. Luftspiel in 4 Akten von Dr. O. Girndt. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹⁵ Uhr.

Sonntag, 6. Jan., Nachm. 3¹⁵ Uhr: Vorstellung bei halben Cassenpreisen **Brimsfunden**. Wiener Weihnachtscomödie in 6 Bildern von L. Ansergruber. Abends 7 Uhr: 87. Abonnements-Vorstellung. Duzendbillets gültig. **Puccaccio**. Komische Operette in 3 Akten von Franz v. Supp.

Reichshallen-Theater, Stifftsstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Hainmer Stadttheater. Samstag: Hannele.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag, Nachm. 3¹⁵ Uhr: Das tapfere Schneiderlein. Abends 7 Uhr: Der Bildschuß. — Sonntag, Nachm. 3¹⁵ Uhr: Das tapfere Schneiderlein. Abends 7 Uhr: Judin. — Schauspielhaus. Samstag: Tarluffe. Vorher: Die Freude vor der Freude. — Sonntag: Niobe. Vorher: Die Taube Meßalina.

